

Jahresbericht Veteranen-Vereinigung 2022

Seit sechzig Jahren existiert die Veteranen-Vereinigung der SAC Sektion Basel schon. Das Kind der frühen 60-er Jahre, mittlerweile erwachsen geworden, wusste stets, die sich wandelnden Gegebenheiten als Aufforderung zu Reformen zu verstehen und umzusetzen. Diese Erkenntnis leitete das Comité und unsere Wanderleiter auch 2022. Seit 1962 führte unsere Veteranen-Vereinigung mehr als 2200 Wanderungen mit rund 100'000 Teilnahmen durch!

Wanderungen und Anlässe

Mit grösster Selbstverständlichkeit haben alle zwölf Wanderleiter freiwillig und ohne Spesen abzurechnen jeweils ihre drei Routen rekognosziert und das Vorwandern für die Leiter der Gruppen 2 und 3 durchgeführt. Die Zielregionen waren so abwechslungsreich wie unser Land (ZH, BE 4x, BL, SG, SZ/LU, SO, D 2x, F). Der traditionelle Zmorge-Kaffi, der Apéro und das gemeinsame Mittagessen mit allen drei Gruppen stellten die Wanderleiter gelegentlich vor lösbare Situationen. Sales Koch, unser rühriger Wanderleiter, führte uns im Oktober zum ausgedehnten Felsen-Käse-Reifekeller in Kaltbach/LU. Erwähnenswert ist die Schneeschuh-Tourenwoche, die Gérard Goetti und Ray Zurkirchen erfolgreich durchführten. Das Comité schätzt das Engagement unserer Wanderleiter ausserordentlich und dankt dafür. An unseren Wanderungen nahmen zwischen Januar und Dezember 2022 insgesamt 369 Veteranen teil.

Mutationen

Nikolaus Springer und Martin Gadiant gaben ihre Wanderleiteraktivität im Laufe des Jahres 2022 auf; Bruno wird keine Wanderungen mehr leiten, jedoch weiterhin Administration und Support betreuen und als Co-Leiter zur Verfügung stehen. Krankheitshalber und schweren Herzens entschloss sich Eberhard Lohrmann, seine abwechslungsreichen Schwarzwald-Wanderungen in jüngere Hände zu geben. Raymond Zurkirchen ist als Wanderchef zurückgetreten. An seine Stelle trat Raeto Steiger. Allen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Glücklicherweise konnten wir mit Heidi Tschudin und Barbara De Bortoli, zwei engagierte Wanderleiterinnen, gewinnen. Wir heissen die beiden Frauen sehr gerne willkommen und freuen uns auf ihre Beiträge.

Wir durften insgesamt fünf neue Mitglieder (Helena und Jiri Hanzal, Piotr Szczesny, Georges Vonder Mühl und Gunter Feddern) begrüßen, während wir andererseits sechs Veteranen (Rahel Koch, Pierre Reusser, Hans Karl Schäfer, Roger von Arx, Josef Wicki und Frido Kiefer) für immer verabschieden mussten.

Runde Geburtstage und soziale Kontakte

Einer guten Tradition entsprechend ehrt die Veteranen-Vereinigung jeweils ihre Mitglieder, die ihren 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag begehen dürfen und besucht die 90-Jährigen anlässlich ihres Geburtstages zu Hause. Wanderjubiläen (100, 150, 200, 250 etc.) werden an der jeweiligen Wanderung gebührend erwähnt.

Kranke Veteranen werden kontaktiert und auf ihren Wunsch hin werden die Mitglieder orientiert. Bei Todesfällen reagieren wir in Absprache mit den Angehörigen in angemessener Form.

Die Zukunft unserer Veteranen-Vereinigung

Das steigende Durchschnittsalter, die absehbaren Rücktritte bewährter Wanderleiter, das weitgehende Fehlen von Mitgliedern in der Altersklasse 60-70 veranlassten das Comité in diesem Jahr noch intensiver an anwendbaren Lösungen zu arbeiten. In freiwilligen Arbeitsgruppen und unter Einbezug der Wanderleiter wurde die Lage analysiert und beurteilt, Handlungsbedarf bestätigt, realisierbare Ziele formuliert und Massnahmen erwogen, beschlossen und umgesetzt. Gérard Goetti und der Berichterstatter werden anfangs 2023 die Resultate dem Sektionsvorstand vorstellen. Etwas ist klar: Ohne ideelle und finanzielle Unterstützung seitens der Sektion wird es für die Veteranen-Vereinigung sehr, sehr eng.

Die Programmgestaltung 2023 wird sich am bewährten Raster orientieren.

Sollte ich ein Mitglied zu Unrecht nicht erwähnt haben, bedauere ich dies ausserordentlich und bitte den Lapsus zu entschuldigen.

Raeto Steiger

Disclaimer

Der Berichterstatter verwendet in seinem Text das generische Maskulinum für die biologischen Geschlechter und hofft, damit der Lesbarkeit und dem gängigen Verständnis einen Dienst zu erweisen.